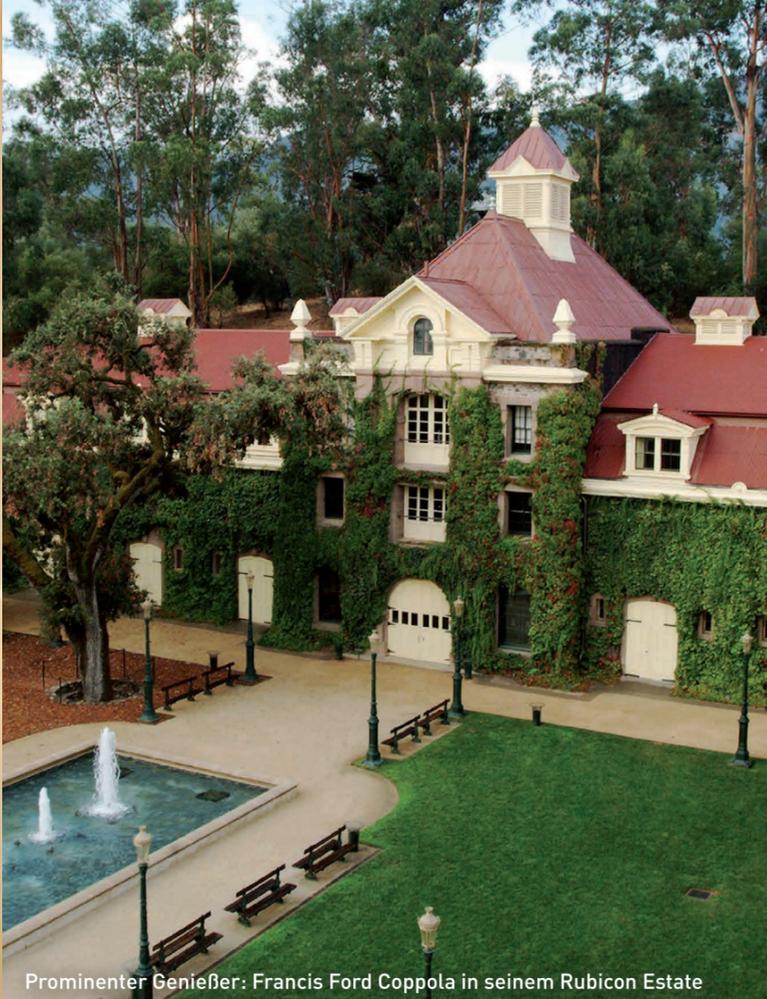




Optischer Hochgenuss in der „Auberge du Soleil“



Prominenter Genießer: Francis Ford Coppola in seinem Rubicon Estate



Kunstgenuss in der Hess Collection



Trinkgenuss in der „Domaine Chandon“

# Essen, Trinken, Schlafen, Kunst

Kraft und Opulenz im Napa Valley.

TEXT: STEPHAN BURIANEK

Die beiden kunstvoll geschnitzten und vergoldeten Opernstühle aus dem 18. Jahrhundert wurden einst von den Florenzer Medici einer Adelsfamilie in Frankreich geschenkt. Heute dominieren sie das Empfangs- und Besprechungszimmer eines kalifornischen Weingutes. Natürlich nicht irgendeines Weingutes: Das französisch-amerikanische Joint Venture „Opus One“ im Napa Valley hat sich seit seiner Gründung vor drei Jahrzehnten einen erstklassigen Ruf erarbeitet – und darüber hinaus erheblich zur internationalen Wertschätzung der Weine des Napa Valleys beigetragen. Der Anspruch eines Global Players spiegelt sich auch in den restlichen Einrichtungsgegenständen des besagten Salons wider: Unmittelbar neben einem der barocken Opernstühle hängt ein Miró, und eine Statue asiatischer Prägung darf auch nicht fehlen. Perfekte Melange quer durch die Kunst- und Kulturgeschichte oder eher streitbare Protzerei auf allerhöchstem Niveau? Wie auch immer, eine Reservierung (zwei bis drei Wochen davor ist ratsam) zur Besichtigung der bereits heute legendären Weinbau-Architektur des Kaliforniers Scott Johnson lohnt sich ebenso wie der Entschluss, ein paar Tage im Napa Valley zu verbringen, das sich eine Autostunde nördlich von San Francisco befindet und vor allem für seine kräftigen und in Barriquefässern ausgebauten Cabernet Sauvignons bekannt ist. Wenngleich manche Kritiker über die hohen Preise in dem rund 50 km langen und bis zu 8 km breiten Tal lästern, gilt es wohl zu Recht als die Gourmethochburg an der amerikanischen Westküste.

## POOL MIT AUSBLICK

Wer die „Auberge du Soleil“ als Unterkunft wählt, kann nicht viel falsch machen. An einem Hügel im Nordosten der Region gelegen, bietet das Luxushotel komfortable Zimmer, Suiten und Gästehäuser. Die Liegen am Pool verfügen zudem über einen hervorragenden Ausblick in die Ebene. Diesen bietet auch das hauseigene Restaurant – aber leider

nicht viel mehr. Man sollte daher die nicht allzu lange Fahrt nach Yountville in Kauf nehmen. Dort befindet sich mit der „French Laundry“ von Tom Keller eine der höchstgeschätzten Küchen in den USA. Wer das Glück hat, eine Reservierung zu ergattern, wird beim ersten Besuch vielleicht Anfahrtsschwierigkeiten haben – denn dieses Lokal benötigt keine Beschilderung. Wem das Reservierungsglück nicht hold war, dem steht kaum zweihundert Meter weiter eine sehr brauchbare Alternative zur Verfügung: Das „Redd“, vor drei Jahren von Richard Reddington gegründet, bietet ausgezeichnete „Tasting Menus“ in moderner, stilvoller Atmosphäre und mit ungezwungener und freundlicher Bedienung.

## AMERIKANISCHE CHAMPAGNE

Unbedingt einplanen sollte man auch das einzige Spitzenlokal des Napa Valleys, das sich auf einem Weingut befindet: Das „étoile“ wirkt mit seinem dunklen 70er-Jahre-Charme gediegener als das Redd, aber auch hier lässt der Service keinen Wunsch offen – mehr noch: Man wird nahezu auf Händen durch die Speisekarte getragen. Wenn Perry Hoffman persönlich in der Küche steht, dann ist Liebe zu optischen und geschmacklichen Details garantiert. Das „étoile“ ist Teil der „Domaine Chandon“ – eines Schwesterbetriebs des Champagnerherstellers Moët & Chandon.

Es überrascht daher nicht, dass Domaine-Chandon-Schaumweine nach französischem Vorbild gekeltert werden. Die Champagnersorten Chardonnay, Pinot Noir und Pinot Meunier werden im Süden des Napa Valleys angebaut, in einer „Sub-Appellation“, die den Namen „Carneros“ trägt und aufgrund ihrer Nähe zum Pazifik über ein kühleres Mikroklima verfügt als der Norden der Weinregion. Die Vorteile dieses Gebiets hat auch ein weiterer Vertreter der Champagne erkannt: Vor rund 20 Jahren gründete Taittinger sein Schwesterunternehmen „Domaine Carneros“ im Napa Valley und produziert dort seither im großen Stil. Ein Besuch des Anwesens ist vor allem aus touristischer Sicht interessant: Nach dem Vorbild des franzö-

## WEINE, DIE MAN IM NAPA VALLEY SUCHEN SOLLTE

- **RUBICON ESTATE:** 2004 Rubicon (Cabernet Sauvignon)
- **ROBERT MONDAVI:** 1998 Cabernet Sauvignon Reserve
- **SHAFER VINEYARDS:** 2005 One Point Five Cabernet Sauvignon
- **COLGIN CELLARS:** 2005 IX Estate Red Wine
- **ETUDE:** 2005 Heirloom Pinot Noir
- **DOMAINE CHANDON:** Reserve Pinot Noir Brut



# GENUSS-TRIP NAPA VALLEY

sischen Stamm-Châteaux wurde in den 80er Jahren ein Weinpalast im neofranzösischen Barockstil errichtet – auf einem kleinen Hügel und mit einer Gartenanlage davor. Wer das zu kitschig findet, dem sei mit „Schramsberg“ der für viele Besucher beste Schaumweinerzeuger der Gegend ans Herz gelegt. Der sehenswerte Weinkeller aus dem 19. Jahrhundert wurde einst von Chinesen gegraben, die nach dem Bau der transatlantischen Eisenbahn auf der Suche nach neuen Jobs waren. Heute säumen Tausende Schaumweinflaschen in reifender Erwartung die unterirdischen Wege des historischen Kellers, der sein Alter nicht zu verleugnen versucht. Er bietet einen stimmungsvollen Rahmen für die sogenannten „Wine Pairings“, in deren Rahmen die besten Weine des Hauses mit gecatereten Speisen verkostet werden können. Diese Pairings werden von zahlreichen Weingütern des Valleys angeboten – doch in einem Gebiet, das jährlich gleich viele Besucher empfängt wie Disneyworld, fällt die Auswahl mitunter schwer. Hohe Qualität in historischem Ambiente erfährt der Besucher im Rubicon Estate. Den einen bekannt als Drehort von „Falcon Crest“, den anderen ist es als Weingut im Besitz des Filmemachers Francis Ford Coppola ein Begriff. Unter der Führung des Weltmeister-Sommeliers Larry Stone erlebt man jedenfalls kulinarische Hochgenüsse. Die Speisen für die Weinbegleitung werden frisch zubereitet und erhalten nicht zuletzt wegen des toscanaartig-grasigen Olivenöls des Hauses eine italienische Prägung. Mancher Leser mag sich an dieser Stelle fragen, warum er ein Weingebiet besuchen sollte, das offensichtlich europäische Maximen zu kopieren versucht. Diese Frage lässt sich am besten bei einer Verkostung in den „Shafer Vineyards“ beantworten. Dieses Weingut befindet sich im Südosten des Napa Valleys, genauer gesagt in der Sub-Appellation „Steags Leap“, die

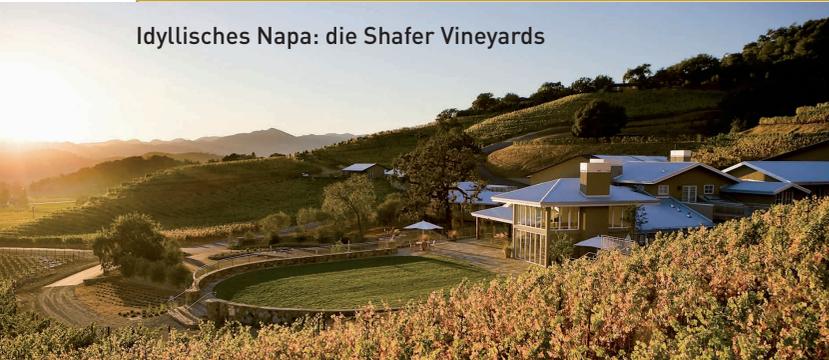


## Neue Luxusherberge: das Westin Verasa Napa

für ihre vulkanischen Böden bekannt ist. Zur Anerkennung als eigenständige Unterregion trug John Shafer maßgeblich bei, als er vor rund 30 Jahren einen Hügel für den Weinbau entdeckte, der nun wichtig-opulente Weine mit klaren Terroir-Noten beschert. Der Flaggschiffwein „Hillside Select“ zählt zu den begehrtesten Gewächsen des Napa Valleys. Ein weiteres Phänomen der letzten Jahre sind eine Reihe von

relativ kleinen Weingütern, die ebenfalls den Terroir-Gedanken verfolgen. Eine solche Edelwinzerin ist Ann Barry Colgin. Die ehemalige Auktionärin bei Sotheby's und Christie's führt ein beschauliches Weingut auf einer Hügelspitze nahe des Hennessey-Stausees. Colgins Weine sind nur über Subskription auf ihrer Homepage zu kaufen. „Es gibt eine Warteliste, auf der sich derzeit 3.000 Leute befinden“, gibt Ann stolz Auskunft. Hin und wieder taucht die eine oder andere Flasche ihrer besten Lage „IX Estate“ in lokalen Vinotheken auf – und erzielt mitunter wahnwitzige Preise. Obwohl Anns Weingut nicht öffentlich zugänglich ist, bleibt Besuchern des Napa Valleys ihr Wein nicht gänzlich unzugänglich. Die meisten Spitzenrestaurants führen Colgin-Weine auf ihrer Weinkarte. So viel Wein schreit nach Kunst. Neben kulinarischen Hochgenüssen bietet das Napa Valley auch zeitgenössische Kunst auf höchstem Niveau. Damit sind nicht die unzähligen Galerien in Yountville oder St. Helena gemeint, die Kitsch zu hohen Preisen an eine wohlhabende Klientel zu verkaufen versuchen, sondern die Sammlung des Schweizer Donald Hess. Das Museum dieses Mineralwassermillionärs ist über eine Bergstraße zu erreichen und bietet einen ansprechenden Rahmen für Werke von Francis Bacon bis Anselm Kiefer, aber auch weniger bekannte Künstler fanden Platz in seiner Sammlung. Und: Die Hess Collection produziert einen recht süffigen Rotwein!

## Idyllisches Napa: die Shafer Vineyards



### HOTELS

- **AUBERGE DU SOLEIL**  
180 Rutherford Hill Road,  
Rutherford  
[www.aubergedusoleil.com](http://www.aubergedusoleil.com)
- **WESTIN VERASA NAPA**  
1141 First Street, Napa  
[www.verasanapa.com](http://www.verasanapa.com)

### WEINGÜTER

- **OPUS ONE**  
1144 Oakville Cross Road, Oakville  
[www.opusonewinery.com](http://www.opusonewinery.com)
- **DOMAINE CARNEROS (TAITTINGER)**  
1240 Duhig Road, Napa  
[www.domainecarneros.com](http://www.domainecarneros.com)

### ■ DOMAINE CHANDON (MOËT & CHANDON)

1 California Drive, Yountville  
[www.chandon.com](http://www.chandon.com)

### ■ RUBICON ESTATE

1991 St. Helena Highway,  
Rutherford  
[www.rubiconestate.com](http://www.rubiconestate.com)

### SCHRAMSBERG

1400 Schramsberg Road,  
Calistoga  
[www.schramsberg.com](http://www.schramsberg.com)

### ■ SHAFER VINEYARDS

6154 Silverado Trail, Napa  
[www.shafervineyards.com](http://www.shafervineyards.com)

### RESTAURANTS

- **REDD**  
6480 Washington Street,

Yountville

[www.reddnapavalley.com](http://www.reddnapavalley.com)

### ■ FRENCH LAUNDRY

6640 Washington Street,  
Yountville

[www.frenchlaundry.com](http://www.frenchlaundry.com)

### ■ ÉTOILE (DOMAINE CHANDON)

1 California Drive, Yountville  
[www.chandon.com](http://www.chandon.com)

### KUNST

#### ■ HESS COLLECTION

4411 Redwood Road, Napa  
[www.hesscollection.com](http://www.hesscollection.com)

### WEBTIPPS

[www.napavintners.com](http://www.napavintners.com)  
[www.winecountry.com](http://www.winecountry.com)